

Die Entwicklung eines Baggersees in Bildern

Daten: Baggersee in Rankweil/Brederis des Fischereivereines Feldkirch/Vbg. Beginn der Ausbaggerung im Jahr 1963. Ausmaß des Sees 1999: Wasserfläche 17 ha, Seetiefe < 35 m. Ausbaggerungen stehen vor dem Abschluß. Eigentums- und Fischereirechte zur Gänze beim Fischereiverein Feldkirch, der die Renaturierung der Ufer in Eigenregie durchgeführt hat (siehe Österr. Landschaftsschutzpreis 1984). Der Baggersee hat sich im Laufe der Zeit von einem Salmoniden- zu einem Hecht-/Karpfengewässer entwickelt.



In den Anfängen gab es für Ausbaggerungen noch sehr wenig behördliche Auflagen. So mußten die fast senkrecht abgebaggerten Steilufer durch Schüttungen (schweres Gesteinsmaterial) in Flachufer umgebaut werden



Die Flachufer wurden für eine Neubepflanzung vorbereitet. Hiefür leisteten die Mitglieder Fronarbeiten

Inzwischen wurden in Kübeln standortgerechte Laubhölzer für die neuen Flachufer herangezogen ▶

Um Ufer und Anpflanzungen gegen Wellenschlag zu schützen, wurden Holzstangen eingebaut ▼





◀ Die Pflanzung von Schilf, Rohrkolben und Binsen bildete den Anfang einer Röhrichtzone

▼ Bereits nach einem Jahr begann es, am neuen Ufer überall zu sprießen



Nach zwei Jahren setzten Pflege und Betreuung des neuen Ufers ein, das zur geschützten »Uferschutzzone« (auch für Fischer!) erklärt wurde ▼

▼ So sieht die vor rund 20 Jahren eingerichtete Uferschutzzone heute aus



Dank des Entgegenkommens des Fischereivereines (als Eigentümer bzw. Inhaber des Fischereirechtes) wurden – in Anbetracht der Größe des Sees – auch andere Erholungssparten (übrigens kostenlos!) zugelassen. So erhielten die Badenden eine eigene Bucht des Sees zugewiesen



Ebenso stimmten die Fischer einem auf die Hälfte des Sees beschränkten Surfbetrieb (zu bestimmten Zeiten) zu. In den letzten Jahren hat jedoch der anfänglich starke Andrang deutlich nachgelassen



▲ Auch spielenden Kindern bietet der immer mehr zum Naturgewässer gewordene Baggersee viel Vergnügen

◀ Natürlich nehmen in erster Linie auch die Fischer die verschiedenen Fischereimöglichkeiten wahr



Aufmerksam wird jede noch so kleine Bewegung an der Angelschnur beobachtet, zumal gelegentlich auch mit kapitalen Fängen gerechnet werden darf.

Der »Natursee aus zweiter Hand« bietet zu jeder Jahreszeit stimmungsvolle Eindrücke



Während die letzten Kiesvorkommen noch gewonnen werden, ist der von Menschenhand geschaffene See aus der Landschaft nicht mehr wegzudenken. Das gilt nicht nur für Fischer, sondern ebenso für weite Kreise der erholungssuchenden Bevölkerung

Alle Fotos Heinz Schurig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schurig Heinz

Artikel/Article: [Die Entwicklung eines Baggersees in Bildern 39-42](#)